



## **Ergebnisprotokoll**

### **3. Sitzung des Klimabeirates**

**vom 17. Juni 2021; Beginn: 17.05 Uhr; Ende der Sitzung: 20.05 Uhr**

**Ort: Inselhalle**

#### Teilnehmer des Klimabeirates:

- Dr. Claudia Alfons, Oberbürgermeisterin
- Daniella Eichler, Klimaschutzmanagerin
- Kay Koschka, Leiter des Stadtbauamtes
- J. Valdes Valverde, Fachbereich Mobilität (ab 17.25 Uhr)
- Georg Binder, Vertreter der Wirtschaft
- Rainer Hoffmann, AELF Kempten (anwesend bis 18.50 Uhr)
- Dr. Kerstin Koenig-Hoffmann, eza!
- Alexander Mayer, GWG

#### Entschuldigt:

- Dr. Rhomberg, IBH
- Dr. Tillmetz, Vertreter der Wissenschaft

#### Gäste aus den Fraktionen:

- Stadtrat Bandte
- Stadtrat Hübler
- Stadtrat Jöckel
- Stadtrat Obermayr
- Stadträtin Rundel (in Vertretung für Stadtrat Gebhard)
- Stadträtin Mayer

#### als Gast/Referent:

Herr Dr. Stefan Köhler (CDU), Erster Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen

## **1. Begrüßung und Vorstellung**

Oberbürgermeisterin Frau Dr. Alfons eröffnet die dritte Sitzung des Klimabeirates. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Zuhörer und Gäste aus den Stadtratsfraktionen sowie Herrn Dr. Köhler, erster BGM aus Friedrichshafen, und stellt ihn den Anwesenden vor.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **Bekanntgaben und Einführung**

Aufgrund unvorhersehbarer technischer Probleme ist keine Präsentation verfügbar.

Der Klimabeirat ist ein beratendes Fachgremium, welches als Bindeglied zwischen Verwaltung, Bevölkerung und Politik fungiert. Da die Geschäftsordnung keine Regularien zum Rederecht vorgibt, wird die Freiheit genutzt, Beiträge von Fraktionsgästen zu hören.

Die Empfehlungen an den Stadtrat fasst jedoch allein der Klimabeirat.

## **2. Vorstellung der Lindauer Klimaschutzziele**

Im Klimabeirat besteht Konsens, einen fairen Beitrag zum Erreichen der Pariser Klimaziele, zu leisten. Für das Erreichen des 1,5 °C Zieles ist es notwendig, dass Deutschland bis zum Jahr 2035 klimaneutral wird – somit auch Lindau (B).

Das Lindauer Klimazielen ist: „Ein klimaneutrales Lindau (B) bis 2035“

Im neuen Klimaschutzkonzept „Lindau 2035 mit Blick auf 2050“ wird dieses Ziel festgesetzt. Für die Zielerreichung werden entsprechende Handlungsfelder erarbeitet und mit Maßnahmen befüllt.

### **2.1. Vorstellung Handlungsfelder**

In der letzten Sitzung wurden 8 Handlungsfelder erarbeitet. Die Klimabeiräte kamen überein, die erarbeiteten Handlungsfelder entsprechend zu priorisieren. KBRin Dr. Koenig-Hoffman und KBR Dr. Tillmetz haben diese Aufgabe übernommen.

Es stehen 7 Handlungsfelder parallel nebeneinander. Das Handlungsfeld „Ernährung“ ist im Handlungsfeld „Klimawandelanpassung und Lebensstil“ zusammengefasst.

Im Einzelnen handelt es sich um:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung

Umfasst alle Entwicklungskonzepte (ISEK, FNP, B-Plan etc.). Diese stehen zukünftig unter dem Fokus Klimaschutz, Klimaanpassung und Erhalt der Biodiversität. Die Fragen zum Energiebedarf und zur Energieversorgung der Gebiete muss im Planungsprozess beantwortet werden.

- Gebäude, Energieeffizienz bei Neu- und Altbauten

Im Gebäudebereich fallen über 35 % des Energieverbrauchs an. In Wohngebäuden entfallen auf die Raumwärme 70 %. Im Bereich Wärme, Brauchwasser und Prozesswärme werden 85 % der notwendigen Energien aus fossilen Energien generiert und tragen mit den höchsten Beitrag bei der Emission von Treibhausgasen.

- Versorgung, Entsorgung

Die Energiewirtschaft nimmt eine ganz zentrale Rolle ein in Bezug auf Energieerzeugung und –Umwandlung auf erneuerbare Energieträger.

- Mobilität

Verkehr ist einer der größten Verursacher von Treibhausgasen. Mit 36 % der CO<sub>2</sub> Emissionen in Lindau (B) nimmt der Sektor Mobilität eine wichtige Rolle ein.

- Interne Organisation

Für das Erreichen der Klimaschutzziele, die Klimaschutzeffekte und den transparenten Fortschritt braucht es ein Klimaschutzcontrolling, Monitoring, und ausgewählte Indikatoren.

- Klimawandelanpassung und Lebensstil

Der Klimawandel wird sich unvermeidlich in vielen Gebieten auswirken, das Spektrum reicht von der menschlichen Gesundheit über die Nahrungsmittelproduktion, die Ökosysteme bis zur politischen Stabilität. Unser Lebensstil hat einen wesentlichen Einfluß auf die Landwirtschaft, die Ernährung, die Landnutzung und die Biodiversität.

Es gehen verschiedene Beiträge zu den Handlungsfeldern ein. Die Klimabeiräte kommen überein, dass es wichtig ist, dass gute Vorschläge eingereicht werden und diese entsprechend auf die 7 Handlungsfelder verteilt werden.

## **Zustimmung / Beschluss**

Der Klimabeirat stimmt den 7 erarbeiteten Handlungsfeldern zu.

- a) Entwicklungsplanung, Raumordnung
- b) Gebäude, Energieeffizienz bei Neu- und Altbauten
- c) Versorgung, Entsorgung
- d) Mobilität
- e) Kommunikation und Kooperation
- f) Interne Organisation
- g) Klimawandelanpassung und Lebensstil

Ergebnis: Zustimmung einstimmig

## **2.2. Vorstellung Prozess & Struktur**

Im letzten Klimabeirat wurde ein System erarbeitet, das den Prozess beschreibt, wie aus einer Idee ein eingereicherter Vorschlag wird bis hin zu einer konkreten Maßnahme. Ziel war es einen möglichst transparenten und nachvollziehbaren Prozess zu erarbeiten.

Hierzu wurde eine Art Fragenkatalog erstellt, welcher sich in einem Formular niederschlägt.

Der erarbeitete Prozess in Form einer Systemmatrix mit dem dazugehörigen Formular wurde an jedes Mitglied versandt.

Es gehen verschiedene Fragen aus dem Publikum ein. Daraufhin wurde der Weg des Bearbeitungsprozesses einer Idee erklärt:

- Im ersten Schritt werden die eingereichten Beiträge gesammelt und in der Diskussion auf Ernsthaftigkeit überprüft.
- Im zweiten Schritt werden aus den Ideen konkrete Vorschläge entwickelt.
- Welche dann im dritten Schritt in das erarbeitete Formular eingetragen und eingereicht werden.
- Im weiteren Verlauf werden die eingereichten Vorschläge an die jeweiligen Fachexperten verteilt.

Die bereits eingebrachten Beiträge und Ideen werden von Fraktionsgast Hübler bereits als konkrete Vorschläge gesehen, da hier bereits verschiedene Beiträge von Klimabeiräten eingegangen sind.

## **Zustimmung / Beschluss**

1. Der Klimabeirat stimmt dem beschriebenen System sowie dem Formular zum Einreichen von Vorschlägen zu.
2. Die bereits eingebrachten Beiträge und Ideen werden den jeweiligen Fachexperten zur Stellungnahme vorgelegt.

### **3. Zuordnung von Maßnahmen**

Die erarbeiteten Handlungsfelder werden mit Maßnahmen befüllt. Durch Priorisierung und Benennung der Zuständigkeit wird ein Maßnahmenkatalog erstellt.

Aus dem Klimabeirat sind Fachexperten für Handlungsfelder zu berufen. Hier soll jedes Handlungsfeld mit zwei Personen betraut werden. Für bestimmte Bereiche von Handlungsfeldern sind die jeweiligen Fachabteilungen in unserer Verwaltung gefragt. Die eingereichten Vorschläge werden dann an die jeweiligen Experten zur fachlichen Beratung weitergegeben.

### **Berufung von Fachexperten für die Handlungsfelder**

1. Für das Handlungsfeld Entwicklungsplanung, Raumordnung werden zur Betreuung berufen :
  - Klimabeirat Koschka
  - Stadtrat Obermayr
  - Klimabeirat Mayer
2. Für das Handlungsfeld Gebäude, Energieeffizienz bei Neu- und Altbauten werden zur Betreuung berufen :
  - Herr Ordelleide, Leiter Abteilung Hochbau
  - Klimabeirat Mayer
3. Für den Bereich Versorgung im Handlungsfeld Versorgung, Entsorgung werden zur Betreuung berufen :
  - Klimabeirat Schmidutz-Ries
  - Vorschlag Klimabeirat Dr. Tillmetz
4. Für den Bereich Entsorgung im Handlungsfeld Versorgung und Entsorgung werden zur Betreuung berufen:
  - Stadträtin Mayer

- Frau Dr. Burghard, Fachbereichsleitung Abwasserwirtschaft
5. Für das Handlungsfeld Mobilität werden zur Betreuung berufen :
- Klimabeirat Valdes
  - Stadtrat Hübler
6. Für das Handlungsfeld interne Organisation werden zur Betreuung berufen:
- Klimabeirätin Dr. König-Hoffmann
  - Klimaschutzmanagerin Frau Eichler
7. Für das Handlungsfeld Kommunikation, Kooperation werden zur Betreuung berufen:
- Frau Abbrederis, Öffentlichkeitsarbeit Stadt Lindau
  - Vorschlag Klimabeirat Dr. Rhomberg
8. Klimawandelanpassung und Lebensstil
- Klimabeirat Hoffmann
  - Klimabeirat Dr. Triloff

Aus dem Klimabeirat kamen die Vorschläge, für den Bereich Versorgung im Handlungsfeld Versorgung und Entsorgung, Klimabeirat Dr. Tillmetz zu berufen und für das Handlungsfeld Kommunikation und Kooperation Klimabeirat Dr. Rhomberg zu berufen.

#### **4. Weiteres Vorgehen**

##### **4.1 Befüllen der Handlungsfelder**

Die eingereichten Vorschläge werden den jeweiligen Fachexperten zur Stellungnahme weitergeleitet. Werden die Vorschläge von den Fachexperten als Maßnahme gesehen, werden diese im Klimabeirat vorgestellt.

In der kommenden Sitzung am 23.09.2021 wird ein Maßnahmenkatalog erstellt. Hier werden die Maßnahmen den Handlungsfeldern zugeordnet. Die Maßnahmen werden priorisiert und die Zuständigkeiten festgelegt. Ebenso ist die Erarbeitung von Meilensteinen und Zwischenzielen vorgesehen damit für die Zielerreichung entsprechende Steuerungsansätze zur Verfügung stehen.

## 4.2 Empfehlungsvorschlag für den Stadtrat

Das Einreichen eines Empfehlungsvorschlages mit einem Maßnahmenkatalog, welcher den Weg zur Klimaneutralität aufzeigt, ist für die Sitzung des Stadtrates am 27.10.21 vorgesehen.

## 5. Erfahrungsbericht der Stadt Friedrichshafen durch den Ersten Bürgermeister Dr. Stefan Köhler

Siehe hierzu die Präsentation von Herrn Dr. Köhler.

## 6. Reflektion für Lindau

Anhand des Vortrages von Herrn Dr. Köhler und der eingehenden Fragen, waren für Lindau folgende Aspekte sehr interessant:

- Ein dauerhaftes Budget für die Umsetzung innovativer Projekte im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung
- Für die konsequente Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept sind hohe Investitionen notwendig.
- Klimaschutz braucht ausreichend Personal. Für die Aufgabe der Klimaneutralität werden weitere Personalstellen benötigt, insbesondere in den Bereichen Bauen, Stadtgrün, Stadtentwässerung und Mobilität.
- Klimaschutz muss verbindlich sein durch klare politische Bekenntnisse.

Zum Schluss berichtet Frau Dr. Alfons noch, dass in dieser Woche 3 Förderanträge durch die Stadt Lindau unterstützt wurden:

- LRA / Stadt / GWG / Stadtwerke
- Antrag auf Machbarkeitsstudie für Wasserstofftankstellen
- BSB – ist Schifffahrt wasserstoffbetrieben möglich?

Im Anschluss daran schließt Frau Dr. Alfons um 20.05 Uhr die Sitzung.

Lindau (B), 16.07.2021



Sabine Schlusser  
Protokollführerin



Danielle Eichler  
Klimaschutzmanagerin